Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 22 (1957)
Heft: 2

Artikel: Vergänglichkeit
Autor: Wiesner, Heinrich
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-859934

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mit typisch gotischen Wandfriesen, die mit feinem Rankenwerk, mit Blumen und Früchten und seltsam gefiederten Vögeln in zarter Farbtönung geschmückt sind. Die gleiche künstlerische Ausführung zeichnet sich auch an der Mittelgurte aus, mit dem reizend schön geflochtenen Schriftband und der Aufschrift «Maria» und der eingestreuten Jahrzahl «1.5.1.3».

Wie wir gesehen haben, vermag die restaurierte Kapelle uns heutigen Menschen trotz den veränderten Anschauungen und Verhältnissen noch recht viel

Inneres des Beinhauses: Wandgemälde mit der Legende von den dankbaren Toten. Anfang 16. Jahrhundert. Aus dem Schweiz. Kunstführer: Pfarrkirche Muttenz, von E. Murbach.

zu sagen, und Muttenz darf stolz sein, in seinen Mauern ein Kulturdenkmal zu wissen, das zu den Seltenheiten gehört. Vor allem aber ist es überaus erfreulich, dass von der Gemeinde und vom Kanton keine Opfer gescheut wurden, dieses ehrwürdige Gebäude zu erhalten. Dafür gebührt allen, die dabei mitgeholfen haben, Dank und Anerkennung. Dank gebührt auch Architekt *W. Arnold* und seinen Mithelfern und Beratern für die verständnisvolle Erfüllung ihrer Aufgaben und Pflichten. Auch hat sich das Sprichwort: «*Gut Ding will Weile haben*» trefflich erfüllt. Denn es sind nun genau 50 Jahre her, seitdem die ersten Anläufe zur Instandstellung dieses historischen Gebäudes unternommen worden sind. Auch ein Jubiläum, aber eines von seltener Art!

Vergänglichkeit

Von *Heinrich Wiesner* *

Ich denke und ersinn es nie:
Dies Leben, das uns rastlos flieht
Und dunkelschön vorüberzieht . . .
Ich denke und ersinn es nie.

O Welt in deiner Frühlingspracht,
Und eines Sommers heller Raum!
Sind wir uns selber nur ein Traum,
Der auferglüht vor letzter Nacht?

Und wähne dich zu keiner Zeit
Herr auch nur eines Augenblicks,
Denn aus dem Becher hellsten Glücks
Blinkt lauernd die Vergänglichkeit —

Du fragst verwirrt in dich hinein
Nach einem Sinn, der in dir ruht.
Auf alle Fragen, die man tut,
Wird erst das Letzte Antwort sein.

* Aus dem Gedichtbändchen „Der innere Wanderer", Bücherfreunde Basel 1951.